

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Verfasserin	XI
1 Einführung	1
1.1 Römische Provinzen und ihre Grenzen	4
1.2 Quellen zum Verlauf der Provinzgrenze zwischen Rätien und Obergermanien in ihrem nördlichen Abschnitt	7
1.2.1 Ein Grenzkorridor	11
1.3 Alternative Ansätze zur Abgrenzung der Provinzgrenze	14
1.3.1 Naturräumliche Grenze	14
1.3.2 (Militär-)Verwaltungsgrenze	16
1.3.3 Kulturgrenze	17
1.3.4 Zollgrenze	19
1.3.5 Siedlungsgrenze	20
1.3.6 Ansatz der vorliegenden Untersuchung	21
1.4 Vorbemerkungen zum geografischen Informationssystem und Datengundlagen	22
2 Das Untersuchungsgebiet	23
2.1 Die Naturräume	25
2.1.1 Schurwald und Welzheimer Wald	25
2.1.2 Filder	28
2.1.3 Mittleres Albvorland	30
2.1.4 Östliches Albvorland	33
2.1.5 Mittlere Kuppenalb	33

2.1.6 Albuch und Härtsfeld 37

2.1.7 Mittlere Flächenalb 39

2.1.8 Lonetal-Flächenalb 41

2.2 Abriss zur Besiedlungsgeschichte des östlichen Obergermaniens
und westlichen Rätians nördlich der Donau 43

2.2.1 Zur Militärgeschichte der Region..... 43

2.2.2 Die zivile Entwicklung 46

2.3 Verkehrswege..... 48

3 Fundstellenaufnahme 53

3.1 Die Kartierung der Fundstellen 54

3.2 Fundstellenklassifizierung..... 56

3.2.1 Fundstellen ohne Befundzusammenhang..... 57

 3.2.1.1 Einzelfunde 57

 3.2.1.2 Fundstreuungen 58

 3.2.1.3 Fundstreuungen im Bereich vorgeschichtlicher Grabhügel auf der Münsinger Alb 59

3.2.2 Siedlungsbefunde 60

 3.2.2.1 Hinweis auf Siedlungsreste 61

 3.2.2.2 Produktionsstätten ohne Siedlungszusammenhang 61

 3.2.2.3 Ländliche Einzelsiedlungen unbestimmten Typs 62

 3.2.2.4 Römische Gutshöfe 62

 3.2.2.5 Vermutete ländliche Einzelsiedlungen 65

 3.2.2.6 *Vici* 65

 3.2.2.7 Vermutlich römerzeitliche Siedlungsreste 72

3.2.3 Grabbefunde 73

3.2.4 Religionszeugnisse..... 74

3.2.5 Militär 74

3.2.6 Fundmaterial in Höhlen..... 75

3.2.7 Vermutete römerzeitliche Fundstellen 76

4 Methodische Vorbemerkungen..... 77

4.1 Räumliche Verteilungsmuster erkennen..... 77

4.2 Abweichungen zwischen der beobachteten und einer zufälligen
Verteilung 79

4.3 Signifikanztest..... 80

4.4 Kritik an der Methode..... 82

4.5 Thiessenpolygone..... 83

4.6 Euklidische oder Kostendistanzen 83

5 Das Siedlungsmuster innerhalb des Untersuchungsgebietes..... 89

5.1 Siedlungsgruppen/ Siedlungsgrenzen 94

6 Faktoren zur Entstehung des Verbreitungsbildes der römer-
zeitlichen Siedlungsfundstellen im Untersuchungsgebiet..... 99

6.1 Überlieferungsfaktoren 100

6.1.1 Auffindungsbedingungen..... 100

6.1.1.1 Landnutzung..... 100

6.1.1.2 Akkumulation und Erosion 104

6.1.1.3 Begehungen 106

6.1.1.4 Lineares Projekt: Das Bahnprojekt Stuttgart-Ulm und der Ausbau der Autobahn A8 110

6.1.2 Zwischenfazit: Überlieferungsbedingungen im Untersuchungsgebiet..... 112

6.1.3 Forschungsstand..... 115

6.1.3.1 Fundumstände bei der Erstauffindung..... 115

6.1.3.2 Zeitpunkt der Erstauffindung 118

6.1.3.3 Grad der Erforschung 120

6.1.3.4 Der Forschungsstand im Raum 123

6.2 Der Einfluss naturräumlicher und gesellschaftlicher Faktoren auf das Besiedlungsmuster 130

6.2.1 Bodentypen 131

6.2.1.1 Die Verteilung der Bodentypen innerhalb des Arbeitsgebietes..... 135

6.2.1.2 Die Verteilung der Siedlungsfundstellen auf die Bodenkategorien 136

6.2.1.3 Die Verteilung der Bodenkategorien auf die Umfeld der Siedlungen 138

6.2.1.4 Die Verteilung der Bodenkategorien auf die Landnutzungsklassen 139

6.2.2 Höhenlagen 142

6.2.2.1 Zusammenhang zwischen Höhenlagen und weiteren Faktoren 145

6.2.3 Entfernung zu Gewässern..... 148

6.2.3.1 Datengrundlage und Übertragbarkeit 148

6.2.3.2 Auswertung 149

6.2.4 Zwischenfazit: Der Einfluss naturräumlicher Faktoren auf das römerzeitliche Besiedlungsmuster 154

6.2.5 Die *vici* und ihr Verhältnis zu ländlichen Einzelsiedlungen..... 155

6.2.5.1 Die Verteilung der *vici* 157

6.2.5.2 Das räumliche Verhältnis zwischen ländlichen Einzelsiedlungen und *vici*..... 161

6.2.5.3 Einzugsgebiete der *vici* 164

6.3 Fazit: Interpretation des Siedlungsmusters im Arbeitsgebiet..... 168

6.3.1 Zusammenfassung..... 172

7 Zur (Re)konstruktion von Territorien der römischen Gebietskörperschaften im westlichen Rätien und rechtsrheinischen Obergermanien 173

7.1 Gebietskörperschaften im rechtsrheinischen Obergermanien 174

7.2 Gebietskörperschaften im westlichen Rätien 178

7.3 Die Territorien der Gebietskörperschaften westlich und östlich der Provinzgrenze zwischen Rätien und Obergermanien 181

7.4 Mathematische Konstruktion von Idealtterritorien als Annäherung an die realen Territorien..... 185

7.4.1 Thiessenpolygone..... 186

7.4.1.1 Version1 (Alle potentiellen Gebietskörperschaften im südlichen rechtsrheinischen Obergermanien und westlichen Rätien) 186

7.4.1.2 Version2 (Die potentiellen Gebietskörperschaften im südlichen rechtsrheinischen Obergermanien und westlichen Rätien ohne Schleithem, Bad Cannstatt und Heidenheim)..... 188

7.4.1.3 Version3 (Die potentiellen Gebietskörperschaften im südlichen rechtsrheinischen Obergermanien und westlichen Rätien ohne Schleithem, Bad Cannstatt, Heidenheim und Ertingen) .. 190

7.4.2 Fazit zur (Re)konstruktion der Territorien von Gebietskörperschaften im südlichen rechtsrheinischen Obergermanien und westlichen Rätien zur Annäherung an die Provinzgrenze..... 192

8 Annäherung an den Verlauf der Provinzgrenze zwischen Rätien und Obergermanien nördlich der Donau..... 195

9 Zusammenfassung – Summary – Résumé..... 199

Katalog..... 207

Anhang und Beilage 298

Literaturverzeichnis 309

Abbildungsnachweis..... 333